

che die sämmtlichen in die Erdkunde eingreifenden Wissenschaften während der letzten dreißig Jahre gemacht haben. Indem er mit der Astronomie begann, kam er von der ungeheuren Entfernung des 61. Sterns im Schwan, welche Bessel bestimmt hat, über den äußersten, von Leverrier auf geniale Weise entdeckten Planeten Neptun zu den zahlreichen neu entdeckten Asteroiden und so zur Erde zurück, deren durch Foucault anschaulich gemachte Axendrehung besprochen wurde, nachdem der Redner der magnetischen Kraft der Sonne und der wahrscheinlich damit in Verbindung stehenden Häufigkeit der Sonnenflecken, wie auch der Bewegung des ganzen Sonnensystems im Weltall erwähnt hatte. Der Einfluß der Umdrehung der Erde auf das sie umgebende Luftmeer und die Ausgleichung der Temperatur auf der ganzen Erde wurde besprochen. Indem der Redner bei Besprechung der geognostischen Verhältnisse L. v. Buch's Verdienste hervorhob, zeigte er, daß wir, weit davon entfernt, das Innere der Erde zu kennen, noch keineswegs zur Kenntniß ihrer äußeren Schale gelangt sind. Im weitern Verlaufe seines Vortrages besprach Herr Dove die neugewonnenen Kenntnisse von der Gestalt der Erde, der mittlern Höhe der Continente nach A. v. Humboldt, und der mittlern Tiefe der Meere nach Bache, ferner die neuern Bestimmungen der Längenunterschiede durch Telegraphen, die Entdeckung der Nordwest-Passage und des südlichen Polarlandes in Folge der zum Behuf der Kenntniß der magnetischen Verhältnisse ursprünglich ausgerüsteten Expedition, und zum Schluß die in verschiedenen Erdtheilen von Livingstone, Middendorff, Bär u. A. ausgeführten Untersuchungen.

## Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 15. Mai 1858.

Der Vorsitzende, Herr Prof. Ritter, eröffnete die Sitzung mit Vorlegung der eingegangenen Geschenke: 1) Zeitschrift für allg. Erdkunde, N. F. IV, 3. — 2) *Theatro del mundo y del tiempo. Anno 1611.* — 3) Preussisches Handelsarchiv, No. 16 — 20. — 4) Mittheilungen der K. K. Geograph. Gesellschaft, von Franz Fötterle. II. Jahrgang, 1858. Heft 1 — 5) Ueber die Sprache der Ugalachmat, von Leopold Radloff. — 6) Umriss aus den Uferländern des weißen Nil, von Th. Kotschy. — 7) Slawische Ortsnamen der Insel Potsdam, von Dr. Cybulski. — 8) Die Insel Pitcairn, von C. E. Meinicke. — 9) *Resumen de los trabajos meteorológicos 1854.* — 10) *Esquisse historique sur les grandes cartes topographiques de la France, par V. A. Malte-Brun.* — 11) *Compte rendu de la société impériale géographique de Russie pour l'année 1857.* — 12) *Registro estadístico del Estado de Buenos Aires 1856.* — 13) Die totale Sonnenfinsterniß am 18. Juli 1860, von Wolfers. — 14) *A New Map of Tropical America, North of the Aequator, by H. Kiepert.* — 15) Handatlas der allgemeinen Erdkunde, der Länder- und Staatenkunde, von L. Ewald. Heft 30 u. 31. — 16) Zehn Photographien von Baalbek, angefertigt und geschenkt von Herrn v. Herford.

Herr Prof. Wolfers besprach die Veranlassung zu seiner unter No. 13 aufgeführten Schrift, und Herr Dr. Kiepert gab eine Uebersicht des Materials, welches für die Entwerfung der unter No. 14 erwähnten Karte, von der auch ein nach der Bodenerhebung colorirtes Exemplar vorgelegt wurde, benutzt worden ist. Für die Höhenverhältnisse des nördlichen Theiles des südamerikanischen Conti-

nents wurden namentlich die Arbeiten von Codazzi und Mosquera als verdienstvoll hervorgehoben.

Herr v. Herford legte eine weitere Sammlung von Photographien aus Palästina und Aegypten zur Ansicht vor und hielt einen Vortrag über die Ruinen von Baalbek, die er zum ersten Mal im Jahre 1852 besucht hat. Der Redner schilderte in Kürze die Vegetation des Libanon und Anti-Libanon und ging dann auf die Beschreibung der architektonischen Ueberreste ein, die zwei Tempeln angehören, — einem größern, vermuthlich einem Pantheon, und einem kleinern, der dem Jupiter Baal geweiht war. Die Substructionen, die zum Theil aus ganz colossalen Monolithen bestehen, sind wahrscheinlich phönizischen Ursprungs; die Tempelbauten selbst gehören dagegen dem zweiten oder dritten Jahrhundert unserer Zeitrechnung an, und der größere, dessen Säulen an der Basis 21 Fufs 6 Zoll im Umfange und 7 Fufs im Durchmesser stark sind, ist wahrscheinlich nie vollendet worden. Der kleinere Tempel ist 225 Fufs lang und 120 Fufs breit; von ihm stehen noch 18 Säulen.

Herr Prof. Dove machte hierauf verschiedene Mittheilungen, zunächst nach einem Briefe aus Melbourne vom 13. März von Herrn Neumayer, dafs dieser mit Unterstützung der bayerischen Regierung dorthin gesandte Gelehrte jetzt in den Besitz eines Observatoriums gelangt ist, wo er einerseits photometrische Versuche anstellen wird, welche von der südlichen Erdhälfte noch ganz fehlen, andererseits die von Maury für die nördlichen Meere ausgeführten Bestimmungen auf die südlichen ausdehnen wird. — Meteorologische Beobachtungen sind von Smith in Melbourne angestellt und werden fortgesetzt, welche wegen vortrefflicher Uebereinstimmung der Instrumente unmittelbar mit hiesigen verglichen werden können. Der Vortragende erwähnte ferner des gleichförmigen Klima's von Guyana, der meteorologischen Beobachtungen in Nangasaki und Amboina, welche erstere einen wesentlichen Unterschied zwischen dem dortigen Klima und dem von Peking zeigen, und der neuesten Beobachtungen aus Gondokoro, welche darthun, dafs im Innern von Afrika die Verhältnisse der südlichen Erdhälfte eben so, wie an anderen Theilen der Erde, auf die nördliche übergreifen.

Herr Prof. Ritter sprach über den großen Eifer, welcher gegenwärtig der Erforschung des Innern von Australien zugewandt wird, erwähnte die neuesten Expeditionen von Goyder, Freeling, Swinden, Campbell, Babbage u. a., die zur Entdeckung von Wasserquellen, Süßwasserseen, Wiesen und Grasungen geführt haben. Auch habe man große Knochenansammlungen gefunden, welche auf frühere Bewohner des Landes schließen ließen. Die Reisenden haben zahlreiche Schaaren von Vögeln wahrgenommen, welche nicht ohne Wasser leben können. Da die Goldgruben nicht sehr entfernt von diesen für die Cultur günstigen Gegenden liegen, so dürfte für diese eine reiche Zukunft zu erwarten sein. Auch der unsicheren Berichte über große Wunderthiere wurde erwähnt.

Zum Schlusse gedachte Herr Prof. Ritter noch in Kürze eines an Herrn v. Humboldt gerichteten Briefes des Herrn Baron v. Kraft, der sich über Tripolis nach dem Innern Afrika's zu begeben gedenkt, ferner der Berichte Kohl's über die Westküste der Vereinigten Staaten, der Mittheilung Helferichs über die Zustände auf einigen Inseln bei Neu-Guinea, endlich der Fortsetzung des Berichts über die letzte Niger-Expedition unter Dr. Baikie.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [NS 4](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 15. Mai 1858 431-432](#)